

28. VII. 1916

51

*** Lektüre für Kriegsgefangene.** Die seit Beginn dieses Jahres bestehende Sammelstelle für Lektüre unserer Kriegsgefangenen Offiziere und Mannschaften, IV. Karlsplatz 13, sorgt dafür, daß den schon abgegangenen umfangreichen Sendungen weitere folgen. Diese Sammelstelle hat sich die Versendung guter Lektüre, Gebets- und Erbauungsbücher, wissenschaftlicher Handbücher, Merckblätter, ferner die Hebung der Stimmung in den Lagern durch Versendung von Musikinstrumenten, Noten, Liederbüchern zc. zum Ziel gesetzt. Für die nächsten Sendungen wurden von der türkischen Botschaft in Wien Korane für die österreichischen und türkischen mohammedanischen Soldaten gespendet. Gar mancher wird in diesen Bibliotheken reiches Studienmaterial finden und in der Lage sein, seine durch den Krieg unterbrochene Arbeit fortzusetzen; Anregung und Beschäftigung, Belehrung und Heiterkeit werden diese Bücherlisten in den Lagern wie in den italienischen Lagern verbreiten. Für die richtige Ankunft dieser Büchersendung ist jetzt ausreichend gesorgt. Das Unterrichtsministerium hat einen namhaften Geldbetrag bewilligt und gestattet, daß die diesem Ministerium unterstehenden Bibliotheken entbehrliche wissenschaftliche Werke im Wege dieser Fürsorgestelle den Gefangenen zuwenden. Das fürstbischöfliche Ordinariat in Wien hat eine größere Geldsumme für den Ankauf von Gebetsbüchern gespendet. Wenn auch momentan für die nächsten Lagerbibliotheken reichliches Material vorhanden ist, so muß doch immer wieder um Büchersendungen dringend gebeten werden.